



Workshop des Schweizerischen Gesundheitsobservatoriums (Obsan)

Datum: Donnerstag, 12. Juni 2025, 9.30 bis 15.20 Uhr

Ort: Kongresszentrum Kreuz, Bern, Saal Bovet

Programm

9.30 Uhr **Empfang**

10.00 Uhr **Begrüssung, Einführung**

Marcel Widmer und Isabelle Sturny (Obsan), *Plenum Saal Bovet*

10.10 Uhr **Nationaler Gesundheitsbericht 2025 – Psychische Gesundheit: Entwicklung, Förderung, Prävention und Versorgung**
(Präsentation in Deutsch)

Der nationale Gesundheitsbericht 2025 widmet sich umfassend der psychischen Gesundheit in der Schweiz. Er beschreibt den aktuellen Zustand der psychischen Gesundheit der Bevölkerung, analysiert Massnahmen zur Gesundheitsförderung, Prävention und Versorgung und identifiziert bestehende Datenlücken. Auf dieser Basis werden Empfehlungen abgeleitet. Die Präsentation gibt einen Überblick über die Zielsetzung, zentrale Ergebnisse und Empfehlungen des Berichts, der Anfang September 2025 veröffentlicht wird.

Claudio Peter (Obsan), *Plenum Saal Bovet*

10.30 Uhr **Health Equity Report** (Präsentation in Deutsch)

Im November 2025 erscheint der Health Equity Report: eine umfassende nationale Referenzpublikation zur gesundheitlichen Ungleichheit in der Schweiz. Das Projekt wird im Auftrag des BAG durchgeführt. Es werden erste Ergebnisse präsentiert – darunter erstmals Indikatoren zu Mortalität und vermeidbaren Hospitalisationen auf der Basis von verknüpften Daten der Medizinischen Statistik und der Todesursachenstatistik.

Laila Burla (Obsan), *Plenum Saal Bovet*

10.50 Uhr **Neue Bevölkerungsszenarien des BFS: Ausmass der Veränderungen und Konsequenzen für die Prognosen im Gesundheitssystem** (Präsentation in Französisch)

Zwischen 2020 und 2025 hat die Schweiz bedeutende demografische Veränderungen erlebt: Anstieg der Sterblichkeit, Rückgang der Fruchtbarkeit und Intensivierung der Migrationsströme. Die für April 2025 vorgesehenen neuen demografischen Szenarien des BFS berücksichtigen diese Entwicklungen und unterscheiden sich deutlich von denjenigen aus dem Jahr 2020. Die Präsentation vergleicht die Bevölkerungsentwicklung nach den Szenarien 2020 und 2025 und skizziert die Auswirkungen der neuen Szenarien auf die Prognosen im Gesundheitssystem.

Jonathan Zufferey (Obsan), *Plenum Saal Bovet*

11.10 Uhr **Postersession zu verschiedenen Projekten und Themen**

Beim individuellen Rundgang durch eine Posterausstellung erhalten die Teilnehmenden einen Überblick über verschiedene vom Obsan bearbeitete Projekte und Themenbereiche. Mit den Poster-Verantwortlichen können dabei Informationen ausgetauscht und Fragen geklärt werden.

Säle Bovet, Anker, Steiger und Tavel

12.15 Uhr **Stehlunch**



13.30 Uhr Nationaler Gesundheitsbericht 2025 – Ergebnisse zur Epidemiologie (Präsentation in Deutsch)

Ergänzend zur Präsentation des nationalen Gesundheitsberichts am Vormittag werden Ergebnisse zur Epidemiologie psychischer Erkrankungen und Beschwerden sowie zu positiven Aspekten psychischer Gesundheit etwas vertiefter vorgestellt. Allgemeine Aussagen zur Gesamtbevölkerung werden ergänzt durch spezifische Informationen zu Kindern und Jugendlichen, Erwachsenen im mittleren Lebensalter und zur älteren Bevölkerung. Die Präsentation bezieht sich somit auf vier Kapitel des nationalen Gesundheitsberichts.

Daniela Schuler (Obsan), Saal Bovet

Parallel dazu:

Ausgeschriebene Stellen für Pflegefachpersonen (Präsentation in Deutsch und Französisch)

Das Pflegefachpersonal spielt eine zentrale Rolle in der Gesundheitsversorgung. Im Rahmen des Nationalen Monitorings Pflegepersonal analysiert das Obsan die Entwicklung der ausgeschriebenen Stellen für Pflegefachpersonen der Tertiärstufe über einen Zeitraum von sieben Jahren (2018–2024). Dabei wird unter anderem aufgezeigt, welche Unternehmen Stellen ausschreiben und wie sich die ausgeschriebenen Stellen regional verteilen. Die Präsentation liefert einen Überblick über die Ergebnisse.

Florence Stempffler und Clémence Merçay (Obsan), Saal Anker

14.05 Uhr Nationaler Gesundheitsbericht 2025 – Die Versorgung psychisch erkrankter Personen (Präsentation in Deutsch)

Ergänzend zur Präsentation des nationalen Gesundheitsberichts am Vormittag werden zentrale Ergebnisse zur Versorgung psychisch erkrankter Personen in der Schweiz vorgestellt. Der Fokus liegt auf der Struktur und Organisation der psychiatrischen Versorgung, der Entwicklung der Inanspruchnahme sowie den personellen Ressourcen in Praxen und Spitälern. Zudem werden Analysen zu regionalen Unterschieden in der Erreichbarkeit und Versorgungsdichte präsentiert.

Alexandre Tuch (Obsan), Saal Bovet

Parallel dazu:

Schätzung des im ambulanten Bereich tätigen Pflegepersonals (Präsentation in Französisch)

Historisch gesehen konzentrierten sich die Analysen des Pflegepersonals auf den stationären Spitalbereich. Der deutliche Aufschwung des ambulanten Bereichs erfordert jedoch ein besseres Verständnis der Verteilung der Arbeitszeit des Pflegepersonals zwischen diesen beiden Bereichen. Die vorgeschlagene Methode basiert auf der Analyse von Kostendaten, um die Vollzeitäquivalente des Spitalpersonals zu verteilen. Sie ermöglicht somit separate Analysen zwischen dem stationären und dem ambulanten Sektor, wobei die gesamte verfügbare medizinische Statistik ausgewertet wird.

Lucas Haldimann (Obsan), Saal Anker

14.40 Uhr Konzentration der Spitallandschaft Akutsomatik (Präsentation in Deutsch)

Die vergleichsweise hohe Spitaldichte in der Schweiz ist ein viel diskutiertes Thema. Insbesondere vor dem Hintergrund steigender Kosten und zunehmender Qualitätsanforderungen wird oft eine stärkere Konzentration der Spitalleistungen gefordert. Eine aktuelle Studie des Obsan analysiert die Entwicklung der akutstationären Versorgung in den letzten zehn Jahren: Wie hat sich die Zahl der Spitäler verändert? Welche Verschiebungen gibt es bei den Marktanteilen und inwiefern sind diese auf die Spezialisierung einzelner Leistungserbringer zurückzuführen? Welche Rolle spielen dabei Mindestfallzahlen? Die Ergebnisse zeichnen ein umfassendes Bild der Dynamik in der Schweizer Spitallandschaft und bieten wertvolle Anhaltspunkte für zukünftige Steuerungsmassnahmen.

Fabienne Fischer (Obsan), Plenum Saal Bovet

15.00 Uhr Entwicklung in der Langzeitpflege seit der Covid-19-Pandemie (Präsentation in Französisch)

Auf der Grundlage der neuen Bevölkerungsszenarien 2025 des BFS bereitet das Obsan eine Aktualisierung der nationalen Prognose des Bedarfs an Langzeitpflege vor (Veröffentlichung voraussichtlich im Herbst 2025). Seit der letzten Publikation haben sich nicht nur die Erwartungen bezüglich der Bevölkerungsentwicklung verändert, sondern auch der Bereich der Langzeitpflege. Die Präsentation gibt einen Überblick über die Entwicklung der Kennzahlen in diesem Bereich.

Sonia Pellegrini (Obsan), Plenum Saal Bovet

15.15 Uhr Abschluss

Isabelle Sturny (Obsan), Plenum Saal Bovet